

# ADAC



26.05.2014

## WERKSTATTPLÄNE IN MÜNCHEN

Nachdem am Montag dieser Woche das Magazin SPIEGEL über die bevorstehende Hauptversammlung des ADAC berichtete und in dem Beitrag von einem neuen Werkstattkonzept für Kfz-Betriebe die Rede war, kam der Münchener Autoclub wieder ins Kreuzfeuer der Kritik. Daraufhin dementierten die Münchener die Pläne. Doch was haben die „Gelben Engel“ tatsächlich vor?

### IM JAHR 2021 SIND BIS ZU 150 WERKSTÄTTEN GEPLANT

„Unser bestehender Bedarf, für unsere Mitglieder einen Service im Bereich Unfallschadenreparatur bereitzustellen, wie auch unsere Ausrichtung und Planung hierzu, ist unverändert“, erklärte Arnold Walburg, Leiter ADAC Schadenservice, gestern auf Nachfrage von colornews.de. „Der ADAC hat ein seit vielen Jahren bestehendes Partnernetz, was unter Prozess- und Servicegesichtspunkten weiter entwickelt wird.“

Alle bisherigen Partnerbetriebe des Automobilclubs sind bereits seit Jahren ADAC Vertragspartner mit bestehenden Werkstätten. Arnold Walburg: „Nach einer Qualifizierung von ausgewählten Partnern, dürfen diese auch als ADAC Werkstatt auftreten. Aktuell gibt es fünf Betriebe mit sechs Standorten.“ Für 2014 sind weitere 10-15 geplant, heißt es in der Münchener Zentrale. „In den Folgejahren sollen 15-20 Betriebe pro Jahr hinzukommen“, kündigte der ADAC gegenüber colornews.de an. „Bis 2021 sind 120-150 Standorte geplant, um im Bedarfsfall eine Versorgung für Mitglieder vor allem auch in

Notsituationen sicherzustellen.“ Die Standorte sollen bundesweit verteilt sein, dort wo auch aktuell die Straßendienststandorte sind. Der ADAC stellte klar: „Es ist nicht geplant ein komplett flächendeckendes Werkstattnetz aufzubauen, denn sonst müssten 500-1.000 Standorte aufgebaut werden, wie es auch bei anderen Wettbewerbern üblich ist.“

#### **WERDEN K&L-BETRIEBE ALS PARTNER GESUCHT?**

„Der ADAC stellt ein qualifiziertes und serviceorientiertes Partnernetz bereit, zum Beispiel im Schadenservice“, unterstrich Arnold Walburg und fügte hinzu: „Auch sind wir gerne bereit und sehr professionell in der Lage, diesen Service auch für andere Interessierte zu erbringen. Der ADAC wird sein Netz mit den bestehenden Partnerbetrieben natürlich ebenfalls weiter entwickeln. Qualifizierte Betriebe aus dem K&L-Bereich, noch dazu wenn sie in Regionen tätig sind in denen wir dünn oder gar nicht Partner haben, sind natürlich immer ein Gewinn.“

Ina Otto